

MEDIENMITTEILUNG

Nr. 29 | K | I | 24. Januar 2017

Liechtenstein unterstützt Fortschritte für erleichterten Zugang zu Medikamenten

Der Ständige Vertreter Liechtensteins bei der Welthandelsorganisation WTO, Botschafter Peter Matt, hinterlegte am 23. Januar die liechtensteinische Annahmeerkunde für ein Protokoll zur Änderung der WTO-Regeln über das Geistige Eigentum. Die Änderung ermöglicht armen Ländern den Zugang zu erschwinglichen Medikamenten. Dies ist für sie besonders wichtig, um gravierende öffentliche Gesundheitsprobleme wie beispielsweise AIDS oder Malaria wirksam bekämpfen zu können. Die bisherigen WTO-Regeln liessen es nicht zu, den Patenschutz auf Medikamente aufzuheben, um sie zu einem geringeren Preis für den Export in diese Länder zu produzieren. Mit der Hinterlegung der liechtensteinischen Annahmeerkunde wurde die notwendige Anzahl Vertragsparteien für das Inkrafttreten der Änderung erreicht.

Kontakt:

Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur
Patrick Ritter, Amt für Auswärtige Angelegenheiten
T +423 236 60 54



Bildlegende: WTO-Generaldirektor Roberto Azevêdo und Botschafter Peter Matt